

Erasmus a Roma

Erfahrungsbericht von [REDACTED]

Università degli Studi di Roma Tor Vergata

Studiengang in Freiburg: M.Sc. BWL, in Rom: M.Sc. Business Administration

Aufenthalt: SoSe 22

Am 07.02.22 ging es endlich los ins lang ersehnte Auslandssemester in mein Lieblingsland Italien und in die beste Stadt, die ich mir hätte aussuchen können: Rom.

1. Vorbereitungen und Unterschiede zum deutschen Studiensystem

Man sollte ca. ein Semester vor Beginn des Auslandssemesters langsam mit der Vorbereitung beginnen und sich überlegen, welche Kurse man belegen möchte. Hierzu nimmt man dann auch Kontakt mit dem Erasmuskoordinator auf (Steffen Minter) und lässt seine Vorschläge von ihm überprüfen. Dies funktioniert alles auf der mobility online Plattform, für die man nach erfolgreicher Bewerbung für das Auslandssemester direkt einen Link bekommt. Dort wird man auch Schritt für Schritt durchgeleitet, sodass man auch nicht vergisst, Dokumente einzureichen.

Der erste Kontakt mit der Partneruni mit den ersten Infos erfolgte bei mir ca. vier Monate vor Beginn des Semesters. Auch wenn man von der Hochschule schon akzeptiert wurde, ist eine separate Bewerbung über das Bewerbungsportal der Uni Tor Vergata notwendig (jeweilige Deadline beachten!). Für die Einschreibung benötigt man das vorher ausgefüllte Learning Agreement mit den bevorzugten Kursen. Hier müsst ihr noch nicht eure finale Kurswahl eintragen. Bis die Kurse und der Zeitplan offiziell von der Uni Tor Vergata veröffentlicht werden, kann es bis 1-2 Wochen vor Semesterbeginn dauern. Ende des voraussichtlichen Aufenthalts würde ich mindestens Ende der Prüfungsphase eintragen, lieber jedoch länger.

Die Semester sind in Italien nochmal in zwei Teile unterteilt (1st und 2nd Module), wodurch auch die Kurse andere Zeiträume haben. Dafür sind die Kurse mit ca. 6 Std/Woche intensiver. Es gibt für jeden einzelnen Kurs auch insgesamt vier Prüfungstermine. Empfehlenswert ist es, die Prüfung (kann mündlich aber auch schriftlich sein) direkt nach Vorlesungsende zu absolvieren, somit hat man später mehr Zeit zum Reisen. Das Niveau für die Bachelor-Kurse war laut meinen Freunden überschaubar. Für meine Masterkurse wurde mehr erwartet und es gab sehr viele Gruppenarbeiten. War aber alles machbar.

Gewöhnen muss man sich an die typische Verspätung der Professoren und gerade die Prüfungen sind sehr unorganisiert. Gerade die mündlichen Prüfungen sind mit langen Wartezeiten verbunden (hier ist es ratsam, sich direkt beim Anmeldungsbeginn für die Prüfungen anzumelden, damit man oben in der Liste steht und als einer der ersten drankommt, sonst kann es sein, dass man bis zu 6 Stunden in der Uni warten muss!).

Ich würde unbedingt vorher (ca. 4 Monate davor aufgrund Bearbeitungszeit) beim **italienischen Konsulat** in Freiburg den **Codice Fiscale** beantragen.

Auch wenn man noch keine italienische Adresse hat, ist es möglich. Diesen braucht man für die Immatrikulation und den Mietvertrag. Ansonsten Personalausweis, Reisepass und Impfnachweis und ggf. digitale Kopien.

Wer einen italienischen **Sprachkurs** an der Uni absolvieren möchte, kann dies beim Bewerbungsportal angeben. Vor Beginn muss man sich bei CLICI registrieren. Falls man Vorkenntnisse hat und ein höheres Niveau machen möchte, erfolgt noch ein Einstufungsinterview. Infomaterial bekommt man aber zugeschickt. Ich persönlich habe den Kurs nicht machen können, da für mein Niveau kein Kurs zustande kam. Ich habe davor aber im Bachelor und auch im Master Kurse hier an der Uni belegt und mein Sprachniveau betrug zu Beginn B1.

Eine **Auslandskrankenversicherung** ist ebenfalls notwendig, die europäische Krankenkarte reicht nicht aus und ich spreche leider aus Erfahrung, da ich 3 mal krank war und viel Geld vorstrecken musste. Dank meiner zusätzlichen Auslandskrankenversicherung bei Hanse Merkur habe ich alles Geld zurückbekommen. Abklären müsst ihr auch, dass eure Haftpflicht- & Unfallversicherung aus Deutschland auch für die Zeit im Ausland gültig ist.

2. Belegte Veranstaltungen

In Freiburg studiere ich M.Sc. BWL und in Rom habe ich Vorlesungen aus dem Master of Business Administration belegt.

Ich habe mich für folgende Veranstaltungen entschieden: Advanced Marketing bei Simonetta Pattuglia (davon kann ich nur abraten!!), People Management, Digital Management Consulting und Business Government Relationships. Ich kann alle Veranstaltungen empfehlen, bis auf Advanced Marketing. Diesen Kurs habe ich dann, wie viele andere auch, abgebrochen, da die Professorin sehr respektlos ist, die Studenten fertig macht und nur das gelten lässt, was sie sich in den Kopf gesetzt hat

(andere Meinungen sind nicht erwünscht, bzw. von vornherein falsch, da wir „nichts können“). So ein Verhalten habe ich noch nie erlebt, macht diesen Kurs am besten nicht.

Die anderen Kurse sind gut machbar, man macht viele Gruppenarbeiten, was es auch erleichtert, die italienischen Studierenden kennenzulernen und (wenn man denn möchte) sein Italienisch mit ihnen zu verbessern. Die Kurse selber sind auf Englisch.

3. Unterkunft

Tor Vergata bietet **Wohnungsbesichtigungen** an, bei denen ich mich vorab angemeldet habe. Kontakt hierfür ist **Lorenzo Falli** (erasmus.incampus@uniroma2.it oder über Whatsapp + 39 389 631 0802).

Persönlich kann ich vom Campuswohnheim (Campus X) nur abraten, da es neben der Uni ist und diese zu weit außerhalb ist und man somit nur mit der ersten Metro wieder heimkommt. Wer jedoch viel Zeit in der Uni verbringt und abends nicht so viel unterwegs ist, mag diese Option bevorzugen.

Die Anmeldung zur Flat Tour wurde bestätigt und am Tag meiner Anreise habe ich Lorenzo nochmal kontaktiert. Für die ersten beiden Nächte hatte ich also ein Hotel gebucht. Direkt am nächsten Tag habe ich mich mit ihm getroffen und er hat mir und drei weiteren Studenten neben insgesamt drei Wohnungen auch die Universität mit dem Auto gezeigt. Da ich letztlich lieber näher zum Zentrum als zur Uni leben wollte, habe ich mich für die Wohnung in der Nähe von der Metro A Station Re Di Roma entschieden.

Generell kann ich die Gegend Nähe der Metro A San Giovanni/Re di Roma sehr empfehlen, da man in einer knappen Stunde an der Uni ist (Endhaltestelle Metro A Anagnina und 15 min mit dem Bus), es jedoch nicht so weit in die Stadt hat und abends nach dem Feiern gut wieder heimkommt.

Wer vorab schon Sicherheit haben möchte, dem empfehle ich seine Unterkunft über Uniplaces oder SpotaHome zu buchen. Dies ist definitiv seriöser als Anzeigen über Facebook und man hat Sicherheit, dass es die Wohnung auch gibt. Bzgl. Vorab-Geldüberweisung wäre ich aber immer vorsichtig. Stellt sicher, dass ihr den Vermieter (online) gesehen habt und er euch die Wohnung zeigt.

Für die Wohnungstour bei Lorenzo zahlt man eine Vermittlungsgebühr (waren glaube ich 150 €) und hinterlegt insgesamt 1,5 Monatsmieten Kautions. Man braucht für den Mietvertrag den Letter of Acceptance und Codice Fiscale, welchen man, wie oben

erwähnt, vorher schon im italienischen Konsulat beantragen kann und sollte, um lange Wartezeiten hier in Rom zu vermeiden.

Lorenzo unterstützt euch jedoch auch vor Ort, falls Dokumente fehlen und auch bei der Kommunikation mit dem Vermieter. Man sollte in Rom mindestens mit Mieten von 400-600€ rechnen. Ich selbst habe 500€ mit allen Nebenkosten bezahlt und war mit meiner Wohnung, Zimmer und Lage sehr zufrieden. Die Miete wird immer zu Monatsbeginn überwiesen. Lebenshaltungskosten belaufen sich auf mindestens 1000-1200€, kommt natürlich immer darauf an, wie viel ihr reist und auswärts essen/trinken wollt. Für die öffentlichen Verkehrsmittel empfehle ich eine Monatskarte zu kaufen. Diese gibt es bei den kleinen Kiosk als Karte zum Aufladen oder ihr kauft sie in der App MyCirceo. Sie kostet 35€. Beim Busfahren beachtet bitte, dass die Busse kommen, wann sie wollen. Oder ggf. auch mal nicht kommen. Seid mindestens 10 min vor Abfahrt an der Haltestelle, sonst ist er meist schon weg. Der einzig verlässliche Bus ist der zur Uni ab Anagnina (Bus Nr. 20).

4. Freizeit

Ich kann euch die beiden Organisationen **ERA** und **ESN** sehr empfehlen. Bei beiden sollte man eine Karte beantragen (Kosten jeweils 10 €), um alle Aktivitäten mitmachen zu können. Ihr könnt ihnen auch vorab schon auf Instagram folgen (erasmus_roma_association und esnromaase). Sowohl ERA als auch ESN organisieren sehr viele Partys und Reisen etc. Diese sind gerade zu Beginn sehr wichtig, um neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen. Tretet auch unbedingt den Whatsapp Gruppen bei, hier bekommt ihr alle Infos (die Links findet ihr auf Insta und Facebook). ERA hat meiner Erfahrung nach definitiv die besser organisierten Reisen.

Tipps in Rom:

Trastevere als Ausgehviertel, vor allem Abends sehr schön mit vielen Bars und sehr guten Restaurants.

Aussichtspunkte: Castel Sant'Angelo, Cupola Sant Pietro, Monte Ciocchi, Giardino degli Aranci, Terrazza del Pincio, GianicoAlo, Fontana dell'Acqua Paola, Vittoriano, Piazza del Campidoglio/Terrazza Caffarelli. Außerdem die Rooftop Bars Otivm und Oro Bistrot (diese sind aber relativ teuer, Cocktails ab 15€).

Essen: Pico's Taqueria, Core de Roma, Il Panino Ingegnoso (Porchetta Sandwich with honey mustard sauce!!), All'Antico Vinaio, Sanctuary (Brunch), Pane e Salame, Pasta e Vino (eine der besten Carbonara), Mimi e Coco, Al Forno della Soffitta.

Momart für Aperitivi (ca. 12€ für einen Cocktail und ihr könnt euch am Buffet so oft bedienen, wie ihr wollt).

Giolitti (bestes Eis) und 2 Sizes (bestes Tiramisu).

Clubs/Feiern:

Alibi, Planet, Parco Schuster, Profumo, Giardino dell'Eden.

Band: Comemammahafatto (auf Insta seht ihr, wann und wo sie spielen, nice vibe).

Strände:

Ostia (aber hässlich), Anzio, Santa Marinella, Singita Miracle Beach in Fregene (!), Amare Holi Beach

Tipps für Tagesausflüge und Kurztrips rund um Rom:

Tivoli, Ostia Antica, Lago di Bracciano, Castel Gandolfo, Gaeta, Napoli, Pompei.

ERA Trips nach Firenze, Rimini,...

Sehr empfehlenswert und eine meiner Lieblingsregionen in Italien ist Puglia. Man fliegt von Rom nach Bari und mietet sich ein Auto. Folgende Städte sind sehr sehenswert: Bari, Polignano a Mare, Alberobello, Locorotondo, Ostuni, Otranto, Lecce, Gallipoli,...

5. Fazit

Das Auslandssemester in Rom war die bis jetzt beste Erfahrung meines Lebens. Ich kann jedem nur ausdrücklich empfehlen, ein Erasmus zu machen. Man lernt so schnell neue Leute kennen und hört eigentlich nie damit auf, neue Freundschaften zu knüpfen. Genießt die Zeit und unternimmt so viel, wie möglich. Mein Motto war immer: Geld kommt zurück, aber die Zeit und die Erfahrungen nicht. Also geht und macht das Beste daraus! Ganz viel Spaß ☺